

Nach Corona-Pause

SPD startet Bürgergespräche

WULSDORF. Nach einigen Monaten coronabedingten Aussetzens werden die Wulsdorfer Sozialdemokraten die seit mehreren Jahren regelmäßig stattfindenden Bürgergespräche wieder live in direktem Miteinander fortführen. Der Neustart findet nächsten Freitag von 10 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Heinrich-Kappelman-Straße statt. Als Gast stellt sich der Bremerhavener Bundestagsabgeordnete Uwe Schmidt den Fragen des Publikums und berichtet von seiner Arbeit in Berlin, auch mit Blick auf Bremerhaven. (pm/pej)

Malteser

Erste-Hilfe-Kurse in Bremerhaven

BREMERHAVEN. Der Malteser-Hilfsdienst in Bremerhaven bietet nach einer Corona-Pause wieder Erste-Hilfe-Kurse an. Der Dienst startet mit klassischen Grundkursen für Führerscheinanwärter und Betriebsleiter, zunächst im Gemeindesaal der Hl.-Herz-Jesu-Kirche in der Buchstraße 5. Interessierte können sich in der Dienststelle unter ☎ 0471/4836957 sowie im Bildungszentrum in Bremen unter ☎ 0421/4274918 sowie per E-Mail an bildungszentrum.bremen@malteser.org über Termine informieren. (pm/pej)

Schiffsmeldungen

Ankünfte

Bremerhaven

15. 6.: Vera D, prt, v. Rotterdam, Victoria, pmd, v. Antwerpen, Glovis Comet, kor, v. Antwerpen, Maersk Bulan, sgp, v. Antwerpen, Maersk Kingston, hkg, v. Rotterdam, Mito, pmd, v. Fredericia, NCL Averoy, pmd, v. Hamburg, Elbstrom, pmd, v. Immingham, Beate, deu, v. Kristiansand, Bomar Vanquish, lbr, v. Antwerpen, Autoprogess, pmd, v. Oslo, Grand Uranus, hkg, v. Wallhamn, Thames Highway, bhs, v. Uusikaupunki, Andrea, gib, v. Hamburg, Cosco Philippines, hkg, v. Antwerpen, Autopride, pmd, v. Southampton, Claudia, deu, v. Brake.

Brake

15. 6.: Birgit, atg, v. Izmir, Star Japan, nis, v. Vlissingen, Wilson Brake, mlt, v. Amsterdam, Alycia, mlt, v. Vlissingen.

Erwartete Schiffe

Bremerhaven

16. 6.: Barbarossa, gib, v. Kiel, Alsterdiep, cyp, v. Bremen, AS Palina, lbr, v. Antwerpen, Charlotta B, lbr, v. Riga, Orion, atg, v. Hamburg, Mediterranean Highway, pan, v. Charleston, Hoegh Seoul, nis, v. Hamburg, Katharina Schepers, cyp, v. Hamburg, Lake Geneva, lbr, v. Emden, Lake Superior, lbr, v. Southampton, Grand Ruby, pan, v. Emden, Madrid Maersk, dis, v. Rotterdam, Thalatta, mlt, v. Zeebrügge, Pluto, atg, v. Hamburg, **17. 6.:** Vaga Maersk, dis, v. Klaipeda, Hoegh Asia, nis, v. Göteborg, Ida Rambow, deu, v. Brevik, Isar Highway, cyp, v. Uusikaupunki, Glovis Spirit, kor, v. See, MSC Emanuela, pan, v. Rotterdam, Ottawa Express, bmu, v. Antwerpen, Munksund, mlt, v. Gdynia, OOCL Seoul, hkg, v. Rotterdam, Njord, nld, v. Oslo, MSC Sofia Celeste, pan, v. London, Elbstar, atg, v. Hamburg, Fidelio, swe, v. Charleston, Don Quijote, sgp, v. Wallhamn, **18. 6.:** Elbe Highway, bhs, v. Södertälje, CMA CGM Musset, mlt, v. Antwerpen, CMA CGM Tosca, fra, v. Antwerpen, Adelina D, prt, v. Wilhelmshaven, MSC Zlata r., lbr, v. Rotterdam, Merete Maersk, dis, v. Göteborg, Grand Pioneer, pan, v. See, JSP Sleipner, atg, v. Aalesund, Tongala, mlt, v. New York.

Nordenham

16. 6.: Ferro, brb, v. Jössingfjord.

Brake

16. 6.: Vlieland, nld, v. Soelvelsborg, Sunitis, deu, v. Ipswich, Sylvia, gib, v. Marlin, Elise, atg, v. Joensuu, **17. 6.:** Fluvius Tavy, brb, v. Emden, Wilson Main, brb, v. Rotterdam.



Zweimal im Jahr treffen sich Mitglieder der Deutsch-Internationalen Wasserturm Gesellschaft, um ihrem Hobby zu frönen: Jetzt bestaunten sie die „Losche“ im Stadtpark.

Fotos: Hartmann

Außergewöhnliches Denkmal

„Nicht schön, aber interessant“: Deutsch-Internationale Wasserturm Gesellschaft besucht Bremerhaven

LEHE. In einem Punkt sind sich Deutschlands Wasserturm-Experten einig: Der Turm im Leher Stadtpark gehört nicht gerade zu den schönsten Technik-Denkmalern im Land, dafür aber ist seine Geschichte umso interessanter. Sie gipfelt in einem „Wasserkrieg“.

Zweimal im Jahr reist die Deutsch-Internationale Wasserturm Gesellschaft durchs Land, um so viele Türme wie möglich in Augenschein zu nehmen – sie zu besichtigen, zu fotografieren, ihre Geschichte zu erforschen oder auch einfach nur, um zu fachsimpeln. Etwa 4000 Türme könnte es in Deutschland geben, meint Günter Bötöl aus Kiel, beinahe 3000 davon hat er bereits fotografiert. Der Berliner Jens Schmidt widmete den einst fünf Bremerhavener Wassertürme sogar ein ganzes Kapitel in einem Buch, das er vor einem guten Jahrzehnt geschrieben hat.

Die Türme übten auf ihn eine Faszination aus, weil es wohl kein zweites technisches Bauwerk gebe, dass nur so kurz benötigt wurde, sagt Schmidt: gebaut nur deswegen, um den Wasserdruck im Leitungsnetz zu halten. „Das konnten sehr bald Pumpen viel besser“, sagt er.

Der Leher Wasserturm sei so besonders, weil er auch Zeugnis zweier rivalisierender Unternehmer ablege, die gleichzeitig darum

kämpften, das aufstrebende, aber von schlechter Wasserqualität versorgte Bremerhaven mit Trinkwasser zu beliefern. Der Maurer Johann Hinrich Eits und der Spediteur Melchior Schwoon betrieben keine 50 Meter voneinander entfernte Wassertürme. Aber erfolgreich wurde ihr Vorhaben erst, als ihre Kinder heirateten und beide Firmen zusammenführten.

Von den beiden Türmen ist nur noch einer erhalten – der neogotische Wasserspeicher am Leher

Stadtpark nach Entwürfen von Simon Loschen, der auch die Große Kirche entworfen hat und den Leuchtturm am Neuen Hafen. Die Form des Turms mit seinem Übergang vom Quadrat zum Achteck und dem technisch anmutenden, von außen sichtbaren Wasserbehälter obenauf, das sei außergewöhnlich, sagt Bötöl.

Ungenießbares Brackwasser

Den Wasserspeicher an der Hafenstraße errichtete Loschen 1853 im Auftrag von Schwoon. Frisches Trinkwasser tat not, weil die bis dahin genutzten Brunnen nur ungenießbares Brackwasser lieferten. Mit Quellwasser aus Lehe wollte er Bremerhaven und Schiffe am Hafen beliefern. Wie auch sein erbitterter Konkurrent

Wassertürme in Bremerhaven

▷ **Wulsdorfer Wohnwasserturm Bielefelder Straße:** Errichtet 1927 von Baurat Mangel, außergewöhnlich durch die Kombination aus Stahlbetonspeicher und 24 Wohnungen.

▷ **Geestemünder Wasserturm am Marktplatz:** 1891 in Betrieb genommen, erbaut nach Entwurf des Ingenieurs Intzen.

▷ **Leher Wasserturm Lange Landstraße,** auch eine Intzen-Konstruktion: 1885 in Betrieb genommen, um hier Frischwasser vom Bremerhavener Wasserwerk in Langen-Friedrichsruh zu speichern.

▷ **Leher Wasserturm Hafenstraße, die „Losche“:** Von Simon Loschen 1852 erst einstöckig gebaut, 1902 auf heutige Höhe aufgestockt.



Ullrich Schmidt (links) und Günter Bötöl organisierten die Tour der Wassertürme in Bremerhaven.

Eits, der seine Holzkonstruktion bereits 1838 errichtet hatte.

Bis in die 1970er Jahre – längst gab es moderne Pumpanlagen – nutzte die Stadt den 35 Meter hohen Backsteinturm mit seinen 600 Kubikmetern Volumen als Ausgleichsbehälter. Ein Jahrzehnt später schließlich wurde er gänzlich überflüssig, wurde dafür aber unter Denkmalschutz gestellt.

Die Ditzen-Gruppe übernahm den Turm 1989, restaurierte und sanierte ihn und schuf mit der „Losche“ ein kleines Veranstaltungszentrum – und das sei mindestens genauso außergewöhnlich, urteilen die Wasserturm-Experten. (bro/axt)

www.wasserturm-gesellschaft.de

Küchenbrand verhindert

Rettung in allerletzter Minute

BREMERHAVEN. Am Montagabend geriet eine Frau im Schierholzgebiet in Panik. Wie die Polizei berichtete, hatte sie sich gegen 18 Uhr eine Frikadelle zubereiten wollen und eine Pfanne mit Fett auf den Herd gestellt. Während sich die Herdplatte langsam erhitze, wollte die 71-Jährige noch schnell den Müll nach draußen bringen. Als sie das Haus verließ, fiel aber durch einen Windzug die Tür ins Schloss. Sie eilte zum Nachbarn, bei dem sie für Notfälle einen Zweitschlüssel deponiert hatte. Doch vor Aufregung brach die Frau ihm ins Schloss ab.

In höchster Not wurde die Polizei verständigt, schließlich konnte die Pfanne auf dem Herd jeden Moment Feuer fangen. Die Polizisten waren schnell vor Ort und es gelang ihnen gerade noch rechtzeitig, die zugefallene Tür wieder zu öffnen. (pm/ger)

Informationsveranstaltung

BIZ stellt Pflegeberufe vor

BREMERHAVEN. Heute lädt das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit für 15 bis 17 Uhr zum telefonischen Beratungstag (☎ 0421/59750714) zu Ausbildungswegen in die Pflegeberufe ein. Dank einer Neuregelung können mit einer Ausbildung alle Pflegeberufe erlernt werden: Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege. Wie läuft die Ausbildung ab, welche Voraussetzungen muss ich mitbringen – diese und andere Fragen beantwortet Ludmilla Dause vom Beratungsteam Pflegeausbildung des Familienministeriums. (pm/ger)

NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895
Herausgeber: Dr. Joachim Ditzen-Blanke (†)
Herausgeber und Verleger: Matthias Ditzen-Blanke
Chefredakteur: Christoph Linne
Stellv. Chefredakteur: Nicole Ehlers, Christoph Willenbrink
Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann
Bremerhaven: Tobia Fischer,
Chefredakteur: Thorsten Brockmann;
Landkreis Cuxhaven: Christian Döschner;
Sport: Lars Brockbalz;
Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen.
Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr.
NORDSEE-ZEITUNG GmbH,
Postfach 101228, 27512 Bremerhaven,
Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven.
Amtsgericht Bremen: HRB 1531 BHV,
Bremer Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.
Geschäftsführer: Matthias Ditzen-Blanke;
Anzeigenverkaufsführung (v.i.S.d.P.): Jan Rathjen;
Leiter Leserservice: Rainer Grabis;
Leitung Druckerei/Zustelllogistik: Lars Cordes,
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH,
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.
Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste vom
1. Januar 2021. Bezugspreis einschl. 7% MwSt.
monatlich im Voraus 46,95 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung
des Abonnements schriftlich sechs Wochen zum Quartals-
ende. Erfüllungsort Bremerhaven. Die Zeitung erscheint an
jedem Werktag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstö-
rungen, Arbeitskämpfen oder sonstigen Störungen des Ar-
beitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Alle Rechte vorbehalten.
Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0
Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70
bremerhaven@nordsee-zeitung.de
Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21
disposition@nordsee-zeitung.de
Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31
aboservice@nordsee-zeitung.de
www.nordsee-zeitung.de

Neues Traumpaar im Zoo am Meer: Makawi und Yakiri

Nach dem Tod von Nala und Ayla war Makawi allein im Puma-Gehege und wirkte ein bisschen deprimiert – bis Yakiri aus Ströhen kam

Von Torsten Melchers

BREMERHAVEN. Sie necken sich und jagen gemeinsam über die Baumstämme, sie schmusen und sie spielen. „Die passen zusammen wie Pott und Deckel“, freut sich Tierpflegerin Katja Seedorf über die beiden Pumas Makawi und Yakiri im Zoo am Meer. So entspannt es im Puma-Gehege jetzt zugeht, so traurig war die Stimmung vor wenigen Monaten.

Im vergangenen Winter hat die Puma-Katze Makawi kurz hintereinander ihre beiden Artgenossen verloren: Im Dezember 2020 starb Nala an Gebärmutterkrebs, und im Februar 2021 wurde die mit fast 22 Jahren uralte Puma-Dame Ayla nach Nierenversagen eingeschläfert. Plötzlich war die drei Jahre alte Makawi allein im Gehege.

„Zu Anfang war sie sehr irritiert, hat überall geguckt, wo die anderen sind“, schildert Katja Seedorf. „Man darf ja nicht so viel reininterpretieren, aber sie wirkte schon ein bisschen deprimiert.“ Aber dann haben sie und



Blinzelt sie hier gerade ihrem neuen Gefährten zu? Puma-Dame Makawi (links) im Zoo am Meer. Rechts: Yakiri.

Fotos: Hartmann



ihre Kollegen beobachtet, wie sie die drei Jahre alte Puma-Dame Makawi entspannte. „Von drei reininterpretieren, aber sie wirkte schon ein bisschen deprimiert.“ Aber dann haben sie und

te offenbar dazu, dass Makawis Rang in dem Trio stressig war. „Sie haben sich mitunter angezickt“, beschreibt es Seedorf. Doch nun war niemand mehr da zum Zanken.

Dem Zoo am Meer war aber von Anfang an wichtig, dass das Tier nicht auf Dauer allein bleiben sollte. Da passte es prima, dass der Tierpark Ströhen ein junges Tier abzugeben hatte: Yakiri, ein Jahr alt, männlich.

Behutsame Eingewöhnung

Nach etlichen Vorbereitungen (unter anderem wurde Makawi minimalinvasiv sterilisiert) holten die Pfleger den jungen Puma Anfang April nach Bremerhaven. Bis die beiden Katzentiere aber gemeinsam das Gelände inspizieren konnten, vergingen noch etliche Wochen. Keine Sekunde vergessen die Fachleute im Zoo, dass Pumas Raubtiere sind. „Männliche Tiere greifen sogar einen Elch an“, weiß Tierpfleger Thomas Grunert. Entsprechend behutsam gestaltete das Team den Eingewöhnungsprozess für das neue Tier.

Es fing mit „Schiebertraining“ an. Katja Seedorf: „Wir haben Yakiri an das Geräusch des Schiebers gewöhnt, den Weg aus seinem Stall in den Gang frei-

gibt.“ Außerdem saßen die Pfleger vor dem Stall und redeten mit dem Tier, damit ihm die Stimmen vertraut wurden. Wochenlang ging das so.

Noch wichtiger war es, Makawi und Yakiri aneinander zu gewöhnen. Immer wieder wurde das weibliche Tier vor den Stall des Neuankommings geführt. Schließlich durfte Yakiri jeden zweiten Tag ins Gehege, Makawi musste dann im Stall bleiben.

„Und dann“, sagt Grunert, „kam der große Tag, an dem beide gemeinsam rausdurfen.“ Alle Tierpfleger waren angespannt, ein paar standen vor der Scheibe, ein paar auf dem Dach. Und was sahen sie? „Makawi hat Yakiri erst mal angefaucht, beide haben sich angefaucht – und dann war alles gut“, beschreibt Katja Seedorf. „So tiefenentspannt wie seitdem habe ich Makawi nie erlebt.“ (axt)



Katja Seedorf
Foto: Hartmann